

Der Lions Club Dinkelsbühl war Gastgeber des „Zonentreffens“ – Kontakte wurden vertieft

## Verdienste um die Jugend gewürdigt

Gäste bekamen Führungen zu den Attraktionen der Wörnitzstadt – Am Samstag Golfturnier

**DINKELSBÜHL (hdg)** – Lions International ist die größte Hilfsorganisation der Welt, die sich in freundschaftlicher Verbundenheit den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit stellt und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken bereit ist. Zur Zone 2 des Distrikts Bayern Nord im Multi-Distrikt 111 Deutschland gehören sieben Clubs: Altmühltal, Ansbach, Dinkelsbühl, Gunzenhausen, Roth-Hilpoltstein, Schwabach und Weißenburg. Diese hatte der Lions Club Dinkelsbühl zum Zonentreffen, das vor allem der Vertiefung freundschaftlicher Beziehungen dient, in seine Stadt eingeladen. Alle, die kamen, waren von der Gastfreundschaft, der Organisation und der Stadt angetan.

Nach der Begrüßung durch den eben ins Amt gekommene Präsident Matthias Wennig und Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer im Zeughaus der Kinderzeche wartete ein umfangreiches, von Vize-Präsident Christian Schabert zusammengestelltes Programm auf die Gäste. Wennig stellte seinen „lebendigen“ Club vor, der inzwischen zwei für außerordentliche humanitäre Dienste mit der höchsten Auszeichnung von Lions International gewürdigte Melvin Jones Fellows in seinen Reihen hat, und umriss vorrangige Aktivitäten seiner Präsidenschaft: Klasse 2000, den Ideen-Wettbewerb „Grünes Licht für frische Ideen“, das Benefiz-Golfturnier am kommenden Samstag, 12. Juli, das Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikerkorps 2, einem symphonischen Blasorchester aus Karlsruhe, am 29. Oktober in der Schranne und zwei Highlights mit den Kabarettisten Die-



Eine Gruppe der Lions-Mitglieder während des Zonentreffens bei der Führung in der Theaterscheune, deren Errichtung und Konzept Stadtbaumeister Holger Göttler erläuterte. In der ersten Reihe (Mitte) der gastgebende Präsident Matthias Wennig und Vize-Präsident Christian Schabert (ganz rechts). Foto: Geißler

ter Hildebrand und Gerhard Polt im Jahr 2009.

Rathauschef Dr. Hammer würdigte die Verdienste des Clubs, besonders dessen Einsatz zum Wohle der Stadt und der Jugend, und erläuterte die städtischen Bauvorhaben. Bläserbub und Marketenderin umrahmten die Begrüßung.

Anschließend konnten sich die Gäste verschiedenen Führungen anschließen – durch das Zeughaus, in der Theaterscheune im Spitalhof, im 3D-Museum oder durch die Altstadt. Nach einem Fränkischen Buffet in der Schranne, bei dem die Lionsfreunde weitere Kontakte pflegten, besuchten

sie am Abend eine Aufführung des Musicals „Cabaret“ des Landestheaters Dinkelsbühl auf der Freilichtbühne und ließen das Treffen mit einem Besuch des Nachtwächters ausklingen, der die Gäste mit launigen Versen verabschiedete.

Allgemein sei dieses Zonentreffen – mit viel Aufwand und Sorgfalt vorbereitet – als gelungen und wichtig erachtet worden, teilte der Dinkelsbühler Lions Club mit. Es habe nicht nur Lions-Mitglieder aus verschiedenen Clubs zusammengeführt und Freundschaften vertieft, sondern auch die Stadt Dinkelsbühl in den Herzen der Besucher verankert.